

TSG 1846 Mainz-Bretzenheim e.V.

Fußball * Handball * Volleyball * Ringen * Tennis * Turnen

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, den 08. Mai 2006

Beginn 19:15 Uhr, Ende 21:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Uwe Trier begrüßt die Mitglieder, den anwesenden Pressevertreter des „BK“ Herrn Duschl; die ehemaligen Vorsitzenden Dr. Claus Scharf und Wolfram Erdmann.

Er eröffnet die Versammlung; die Einladung erfolgte fristgerecht [Anlage 1], die Versammlung ist beschlussfähig.

Es wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

TOP 2: Ehrungen

1. Ehrungen für langjährige Mitglieder (vgl. Anlage 2):

- Für 25-jährige Mitgliedschaft 8 Mitglieder (3 anwesend).
- Für 50-jährige Mitgliedschaft 3 Mitglieder (2 anwesend)
- Für 60-jährige Mitgliedschaft 3 Mitglieder (1 anwesend, 1 vertreten)
- für 70-jährige Mitgliedschaft 1 Mitglied.

2. Für besondere Verdienste wurden 5 Mitglieder geehrt (1xBronze,4x Silber) :

TOP 3: Wahl einer Versammlungsleitung

Es werden D. Goldenbaum, Werner Hauck, Dr. Claus Scharf und Kurt Ries vorgeschlagen. D. Goldenbaum und K. Ries kandidieren nicht. C. Scharf und W. Hauck werden einstimmig gewählt, nehmen die Wahl an und übertragen den Vorsitz an C. Scharf.

TOP 4: Bericht des Vorstands (Anlage 3)

Uwe Trier trägt seinen Jahresbericht vor:

Er geht auf die Veränderungen in Vorstand und Geschäftsstelle ein und stellt den neuen Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Colombo der Versammlung vor.

Er weist auf die Umstellungsschwierigkeiten und erheblichen Mehraufwand aufgrund gesetzlicher Änderungen hin und bedankt sich für den überdurchschnittlichen Einsatz der Mitarbeiter der Geschäftsstelle (namentlich Renate Reichert, Beate Hay und besonders Luigi Colombo).

Ziel des Vorstandes sei es, den Bekanntheitsgrad des Vereins weiter zu steigern und bedankt sich bei dem hierzu gegründeten Arbeitskreis Kommunikation.

Er spricht auch über die soziale Verantwortung des Vereins in Bretzenheim und bedauert in diesem Zusammenhang, dass 2007 aus wirtschaftlichen Gründen voraussichtlich kein Maskenball der TSG mehr stattfinden wird, da der Vorstand sich in der derzeitigen Zusammensetzung nicht in der Lage sieht, hier attraktiveres zu gestalten.

Hierzu und zu anderen Aufgaben ruft er auf, Ausschüsse oder Arbeitskreise mit kompetenten Leuten zu bilden.

Für die langfristige Perspektive von 8-10 Jahren spricht er die Notwendigkeit einer neuen Halle an, wozu über die politischen Gremien erste Initiativen gestartet wurden.

Zu gegebener Zeit wird selbstverständlich eine Entscheidung nur durch eine Mitgliederversammlung getroffen werden.

Er fordert nochmals die Mitglieder auf, sich zu engagieren und die Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen, bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und bittet um etwas Nachsicht, wenn es gelegentlich noch etwas knirscht.

Zum Schluss weist er auf die Veranstaltungen zum 160-jährigen Vereinsbestehen hin, die auch auf der Vereinshomepage einzusehen sind.

TOP 5: Berichte der Abteilungen [Anlage 4]

Die Berichte der Abteilungen liegen zusammengefasst schriftlich vor, sie werden von keiner Abteilung mündlich vorgetragen oder ergänzt.

TOP 6: Kassenbericht (Anlage 5.1)

Helga Pfeifer erläutert den der Versammlung schriftlich vorliegenden Kassenbericht [Anlage 5.2]

Aufgrund der um 176 gestiegenen Mitgliederzahl, waren auch die Beitragseinnahmen im Sportbereich deutlich über Plan, ein Plus auch bei Spenden, ein leichtes Minus bei Zuschüssen von Dritten und Zinsen. Die anteiligen Zinsen werden den Abteilungen in 2006 gutgeschrieben.

Bei den Ausgaben sind insbesondere die höheren Ausgaben für die Geschäftsstelle hervorzuheben, verursacht durch die Doppelbesetzung ab Oktober infolge des Ausscheidens von R. Reichert zum Jahresende. Beim Sportmaterial kamen für die neue Herzsportgruppe ungeplante Kosten für Notharztkoffer, Defibrillator, Schrank und Übungsleiterhonorare hinzu. Die Energiekostensteigerungen haben die Energiesparmassnahmen kompensiert. Die Kosten für Hallenwarte blieben unter Plan, da ab Jahresmitte nur noch 3 Hallenwarte eingesetzt wurden. Insgesamt ergab sich im Sportbereich ein Überschuss von über 5000 Euro, der als Rücklage für unvorhersehbare Ausgaben benötigt wird.

Der Wirtschaftsbetrieb hat einen Überschuss von gut 7000 Euro erwirtschaftet. Die Istwerte sind im Einzelnen mit den Planwerten nicht vergleichbar, da in 2005 ein Methodenwechsel (Netto-Ausweis ohne Mehrwertsteuer bei Einnahmen und Ausgaben) erfolgte. Der Überschuss wurde nicht anteilig an den Sportbereich übertragen, da Rücklagen für erhöhte Steuerforderungen gebildet werden mussten.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Jens Wrobel auch im Namen von Peter Matzke und Werner Hauck: Die Kasse wurde an mehreren Terminen in umfangreichen Stichproben, teilweise auch vollständig geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht. Besonderer Dank gilt Helga Pfeifer und Luigi Colombo für die konstruktive Unterstützung.

TOP 8: Aussprache über die Berichte

G. Bley fragt zum Kassenbericht nach der Differenz beim Zuschuß der Kongressdirektion gegenüber 2004. H. Pfeifer verweist auf ihren Bericht, wo die Differenz mit der Periodenabgrenzung (Rest 2004 in 2005, Zahlung für 2005 in 2006 gezahlt) begründet wurde.

K.W. Lammermann fragt nach der Tendenz bei städtischen Zuschüssen. H. Pfeifer und U. Trier bestätigen eine sinkende Tendenz, insgesamt habe aber der Sport bei den Dezernenten der Stadt noch einen hohen Stellenwert.

TOP 9: Entlastung des Vorstands

Auf Nachfrage von C. Scharf, bestätigt J. Wrobel, dass der Bericht der Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstandes beinhaltet.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen der Betroffenen entlastet.

TOP 10: Wahlen

Zur Bildung einer **Wahlkommission** wird die Versammlungsleitung ohne Gegenstimme um Kurt Ries ergänzt, falls schriftlich geheim abgestimmt werden muss.

Es sind zu Beginn der Wahlen 69 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Später 70. [Anlage 6]

Auf Antrag von C. Scharf beschließt die Versammlung einstimmig, dass bei nur einer Kandidatur je Position offen abgestimmt wird.

Bei folgenden Positionen erfolgte die Wahl [vgl. Tagesordnung, Anlage 1]:

1. **2.Vorsitzender:** einziger Vorschlag: **Dietrich Goldenbaum**. Er ist bereit zu kandidieren und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
2. **2. Schriftführer:** einziger Vorschlag ist die Wiederwahl von **Gerhard Korn**. Er ist bereit zu kandidieren und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
3. **2. Kassierer:** Es wird Andrea Kutzschbach vorgeschlagen, die jedoch nicht kandidiert. Damit bleibt die Position unbesetzt.
4. **1. Beisitzer** (für 1 Jahr zu wählen, da F. Rebstock als neuer Abteilungsleiter qua Amt im Gesamtvorstand ist): Es wird **Günter Schmitt** vorgeschlagen. Er ist bereit ein letztes Mal und nur für 1 Jahr zu kandidieren und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
5. **2. Beisitzer:** F. Rebstock erklärt, dass die nicht anwesende Renate Müller bekundet habe, als Beisitzerin zu kandidieren. Da aber keine schriftliche Einverständniserklärung vorliegt, ist eine

Kandidatur nicht möglich. Es wird **Markus Beer** vorgeschlagen. Er ist bereit zu kandidieren und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

6. **2. Vorsitzender des WA** Es wird **Konrad Maier** vorgeschlagen. Er ist bereit zu kandidieren und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
7. **Hälfte Mitglieder WA:** Renate Müller und Erika Schmitt stehen nicht mehr für dieses Mandat zur Verfügung, E. Schmitt ist aber bereit, zu helfen, wenn es die persönlichen Umstände erlauben. Es wird Marion Baumgärtner vorgeschlagen. Sie ist aber nicht bereit zu kandidieren. Somit bleiben diese Positionen unbesetzt.
8. **3 Kassenprüfer:** Neben Kurt Ries und Andrea Kutzschbach, die nicht bereit sind zu kandidieren werden **Jens Wrobel, Werner Hauck und Andreas Knacksterdt** vorgeschlagen. Sie sind bereit zu kandidieren. Mit Zustimmung der Versammlung werden sie en bloc in einer Abstimmung bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 11: Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2005

Helga Pfeifer erläutert den schriftlich vorliegenden Wirtschaftsplan für Sport und Wirtschaftsbereich [Anlage 7 und 5.2].

Der **Haushaltsplan im Sport** kann für 2005 ausgeglichen vorgelegt werden. Die geplanten Einnahmen liegen bei 237.210 €, die geplanten Ausgaben bei 236.000,-- €.

Mit Mehreinnahmen wird bei den Beiträgen und Koronarsport gerechnet, Mindereinnahmen durch die entfallene Vermietung der Halle an die Grundschule Süd und Wegfall der Vereinsmanagerzulage vom Sportbund.

Bei den Ausgaben stehen vor allem die Mehrausgaben für Büro und Verwaltung an, da durch die Aufrüstung der EDV-Infrastruktur und der Anschaffung neuer Softwareprogramme einmalig erhebliche Mehrkosten entstehen, die notwendig sind, um den gesetzlichen Vorgaben und der Datensicherung Rechnung zu tragen.

Im Wirtschaftsbereich wird mit einem gerade ausgeglichenen Haushalt gerechnet, ein nennenswerter Überschuss kann nicht erzielt werden, da insbesondere hohe Steuernachzahlungen für 2004 angefallen sind und die Steuerberaterkosten für 2005 höher ausgefallen sind als erwartet.

In der anschließenden Diskussion geht es vor allem um die Frage, wie der Vorstand mit der Tatsache umgeht, dass Abteilungen ihr Budget überzogen haben und ob in Zukunft sicher gestellt wird, dass sich das nicht wiederholt. Es wird einerseits die Meinung vertreten, dass ein Budget eingehalten werden muss und Überschreitungen nur mit Zustimmung des Vorstandes möglich sein sollen, andererseits wird argumentiert, dass ein Überschuss in einem Jahr auch ein Defizit im Folgejahr zulässt.

Einvernehmen besteht darüber, dass die Abteilungsfinanzen über Jahre ausgeglichen und kostendeckend sein müssen. U. Trier bekräftigt, dass der Vorstand die Abteilungssituationen verstärkt beobachtet.

Auf die kritische Frage zum Verhältnis der Steuern zu den Steuerberatungskosten, erläutert U. Trier, dass in 2005 viel Unterstützung durch das Steuerberatungsbüro notwendig war und der Aufwand für 2006 deutlich geringer ausfallen wird.

Es wird auch die Meinung Vorgetragen, die Abteilungen hätten in Summe einen Überschuss und nicht die Abteilungen sondern der Hauptverein müsse sparen. Hierzu erläutert L. Colombo, dass in der Vergangenheit Körperschafts- und Gewerbesteuer komplett vom Hauptverein gezahlt wurden und dadurch das Bild zu Lasten des Hauptvereins verzerrt wird.

Der Wirtschaftsplan wird nach Abschluss der Diskussion bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

H. Pfeifer dankt allen die ihr behilflich waren, für ihre Unterstützung, vor allem L. Colombo für die gute Zusammenarbeit.

TOP 12: Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13: Verschiedenes

K.W. Lammermann gibt eine persönliche Erklärung zum Wechsel in der Geschäftsstelle und dem Ausscheiden von Frau Reichert ab. Er habe gehört, sie habe zwar selbst aus gesundheitlichen Gründen gekündigt, sei aber hinausgedrängt worden. Die Erklärung aufgrund von Hörensagen trifft bei einigen Teilnehmern auf Unmut und Unverständnis.

G. Bley fragt nach, wieso die TSG eine neue Halle brauche. U. Trier erklärt, dass der Gesamtvorstand die Tendenz zu einer den sportlichen und gesellschaftlichen Erfordernissen genügenden Halle befürworte. Zurzeit sei es eher ein lautes denken darüber, wie die Situation aussieht, was möglich und was gewünscht wird und daher über den Ortsbeirat eine Anfrage an die Stadt gestellt wurde, was möglich ist. Ein möglicher Standort neben der IGS-Halle auf städtischem Grund ist gegeben. Wenn etwas möglich ist, dann sicher erst mittelfristig in vielleicht 10 Jahren. Es ist aber notwendig, Konzepte zu entwickeln. Dazu bedarf es eines Ausschusses der sich fachlich kompetent damit auseinandersetzt.

G. Bley erklärt sich bereit mitzuwirken, aber unsere Halle zu verkaufen da mache er nicht mit. Diese Halle bringe das Geld. In der anschließenden Diskussion wird betont, dass auch eine neue Halle selbstverständlich eine Gastronomie und kulturelles beinhalten müsse.

TOP 14: Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Uwe Trier richtet seinen Dank an C. Scharf und W. Hauck für die Versammlungsleitung. Er schließt mit einem persönlichen Dank an die ehrenamtlichen Helfer für ihre Unterstützung und überreicht Blumen und Präsente an Helga Pfeifer, Hilka Weimer, Erika Schmitt, Petra Schunck sowie an Luigi Colombo für seinen Einsatz weit über seine Dienstpflichten hinaus.

(Uwe Trier)
1. Vorsitzender

(Tilman Schleissing)
1. Schriftführer

Mainz, den 19.05.2006